

- 1.** Heisst ein Haus zum Schweizerdegen, lustig muss die Herberg sein; denn die Trommel spricht den Segen, und der Wirt schenkt Roten ein! |:Kommen die Gäste, schön Wirtin, sie lacht, sie hat schon manchen zur Ruhe gebracht!:
- 2.** 's ist kein Volk fast allerwegen, das da nicht schon eingekehrt, und der Wirt zum Schweizerdegen hat den Eintritt nie verwehrt, |:hat dann die blutige Zeche gemacht, dass die Frau Wirtin vor Freuden gelacht!:
- 3.** Dreiundzwanzig* Schilde blitzen von dem Giebel weit zu Tal; Zeug- und Bannerherren sitzen harrend in dem hohen Saal, |:lauschend bis jauchzend die Mutter sie ruft und von den Schildern erklinget die Luft.:| **(bis 1979: Zweiundzwanzig)*
- 4.** All, die Wehr und Waffen pflegen, stehen auf von Tal zu Tal; hört, es klingt der Schweizerdegen, hört, es singt der alte Stahl! |:Tut ihm genug und erprobt ihn vereint, besser das Mütterchen lacht als es weint!:

5. Wo in Ländern frei gelegen, und in altgetürmter Stadt Schweizerherz und Schweizerdegen die gemeine Herrschaft hat, |:da ist die Mutter, so hold und so fein, lacht sie, so wirts Frau Helvetia sein!: